

CounterReader AutoScan (CRAS)



Dokumentation

Inhalt

Allgemein.....	2
Konfiguration	2
Grundvoraussetzungen - Einschränkungen	3
Funktionsweise.....	3
Oberfläche.....	4
Reports.....	4
Fehlersuche.....	4

Allgemein

CRAS ist ein Teil der Software CounterReader und ab Version 5.17.0 enthalten. Die „CRAS.exe“ wird manuell aus dem Verzeichnis des CounterReaders oder über die Windows-Funktion „Geplanter Task“ gestartet und durchsucht das Netzwerk nach neuen oder geänderten Ausgabesystemen. CRAS identifiziert die gefundenen Systeme dabei nach einer Kombination aus MAC-Adresse und Seriennummer, auch genannt Fingerprint.

CRAS erkennt verschobene, getauschte, abgebaute und neue Systeme und führt entsprechenden Änderungen direkt an der CounterReader Datenbank durch. Die Qualität der automatischen Zählerstandsauslesungen des CounterReaders wird somit in Unternehmen mit vielen Standortänderungen deutlich erhöht.

Konfiguration

CRAS bedient sich der ini-Datei „CRAS.ini“, in welcher die zu durchsuchenden einzelnen IP-Adressen oder ganze Netzwerksegmente aufgelistet sind. Da CRAS beim Netzwerkscan versucht auch „schlafende“ Systeme zu erkennen beträgt die Wartezeit pro IP-Adresse ca. 5 Sekunden. Es ist daher sinnvoll, die zu untersuchenden Netzwerkbereiche so genau bzw. so klein wie möglich zu definieren. Der Netzwerkscan mit CRAS verursacht aber auch bei großen Adressbereichen keine sichtbare Prozessorlast.

Beispiel einer Konfigurationsdatei CRAS.ini:

```
;IP Liste für den CounterReader AutoScan (CRAS):
;Geben Sie eine Zeile für jede IP oder jeden class-C IP-Bereich ein.
;Das Joker-Zeichen ist "*" und bedeutet alle Segmentadressen von 1-254.
;Beispiel einer Zeile für eine einzelne IP: 192.168.0.200
;Beispiel einer Zeile für einen IP-Bereich: 192.168.0.200-210
;Beispiel einer Zeile für einen IP-Bereich mit Joker: 192.168.0.*
;
;IP list for CounterReader AutoScan (CRAS):
;Type one line for each IP or each class-C IP range.
;The joker sign "*" means 1-254.
;sample for an IP line: 192.168.0.200
;sample for an IP range line: 192.168.0.200-210
;sample for an IP range line with joker: 192.168.0.*
;
192.168.0.10-30
192.168.0.201-202
192.168.1.*
```

In diesem Beispiel würden die Adressen von 192.168.0.10-192.168.0.30, die Adressen von 192.168.0.201-192.168.0.202 und die Adressen von 192.168.1.1-192.168.1.254 durchsucht. Eine Angabe eines Class-B Netzwerkbereichs wie z.B. 192.168.1.1-192.168.2.254 ist **nicht zulässig**. Mit einer Zeile können Sie also maximal 254 Adressen erfassen.

Grundvoraussetzungen - Einschränkungen

Damit CRAS Systeme im Netzwerk finden kann müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

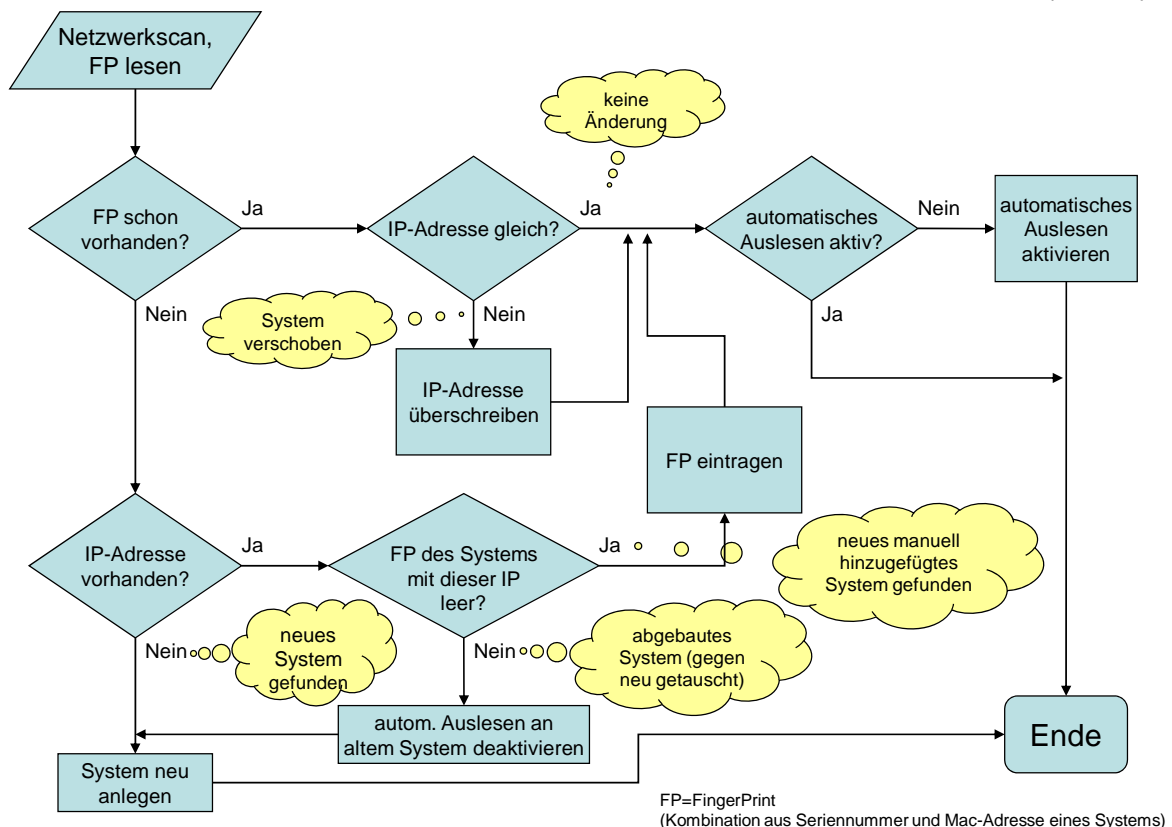
- Das SNMP-Protokoll muss auf den Systemen aktiviert sein.
- Zur Identifikation der Systeme muss mindestens die Seriennummer oder die MAC-Adresse lesbar sein.
- CounterReader muss das System unterstützen (s. Kompatibilitätsliste).
- Die „CRAS.ini“ muss im Programmverzeichnis der „CRAS.exe“ liegen und mindestens eine korrekte Zeile mit IP-Informationen enthalten.

CRAS arbeitet nur mit IP-Adressen. Mögliche manuell im CounterReader angelegte Systeme mit DNS-Namen werden von CRAS mit ihrer IP-Adresse überschrieben.

Für die automatische Zählerstandsmeldung an Canon muss immer die Seriennummer eines Systems im CounterReader erfasst sein. Sollte die Seriennummer eines Systems nicht automatisch erfasst werden, so muss diese trotz des Einsatzes von CRAS einmalig manuell im CounterReader erfasst werden.

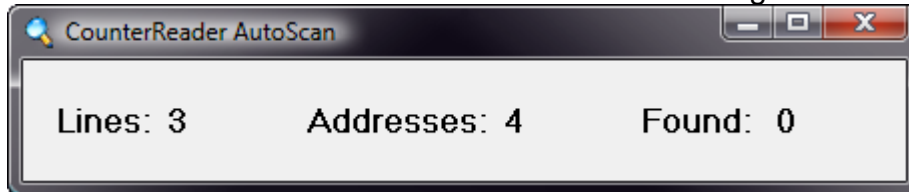
Funktionsweise

Ablauf automatischer Netzwerkscan im **CounterReader** (CRAS)



Oberfläche

CRAS startet normalerweise mit einer einfachen Programmoberfläche.



Lines zeigt an welche Zeile mit IP-Adressen der „CRAS.ini“ gerade bearbeitet wird.
Addresses zeigt an, wie viele IP-Adressen bereits durchsucht wurden.
Found zeigt an, wie viele Druck- und Kopiersysteme bereits gefunden wurden.

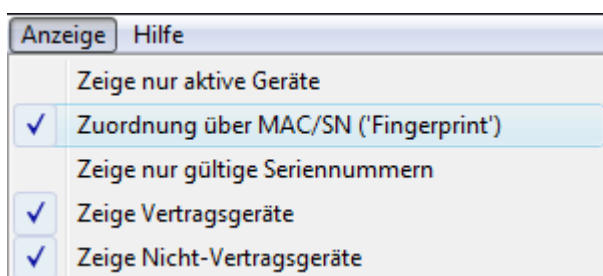
Wenn Sie CRAS vorzeitig beenden wollen, so können Sie einfach das Programmfenster schließen.

Wenn Sie CRAS z.B. über die Windows-Funktion „Geplanter Task“ ohne Anzeige der Oberfläche starten möchten, so geben Sie als Aufrufparameter „-hidden“ an.

Reports

Alle CounterReader Reports orientieren sich normalerweise an der IP-Adresse oder dem DNS-Namen zur Zusammenfassung von Zählerständen. Durch die Verwendung von CRAS ist eine Zuordnung eines Systems zu einer festen IP-Adresse nun nicht mehr nötig. Um auch die Reports entsprechend nach dem Fingerprint (s. Allgemein) zu erstellen, müssen Sie das Verhalten der Reports umschalten.

Öffnen Sie dazu die Reports und wählen Sie aus dem Menü „Anzeige“ den Punkt „Zuordnung über MAC/SN („Fingerprint“)



Fehlersuche

Wenn Sie „CounterReader Dienst-Aktivitäten Protokollieren“ aus dem Menü „Dienst“ des CounterReaders gewählt haben, erstellt auch CRAS eine „CRAS_DebugLog.txt“ in der Sie alle Aktivitäten des Programms genau verfolgen können.